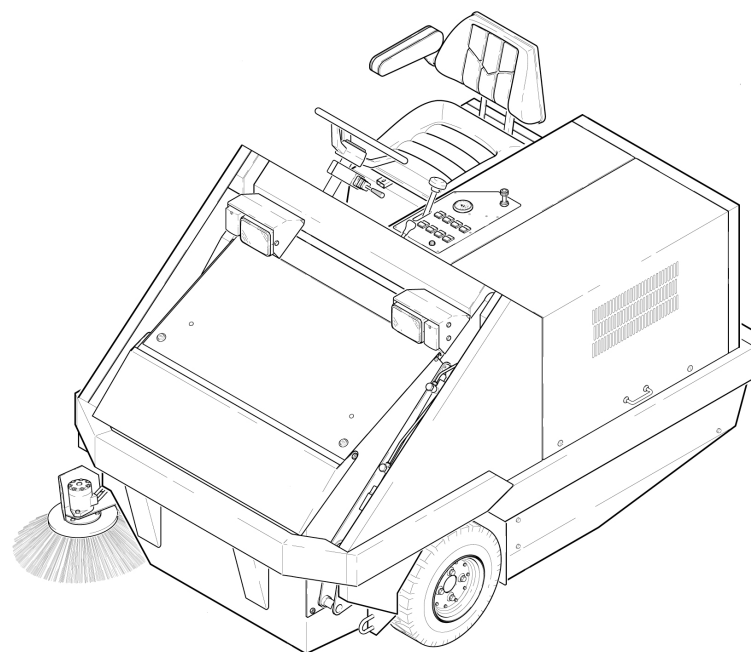


KMR 1700 B/LPG



1.186-106
1.186-524



www.karcher.com



5.959-114 A2006519 10/03

Betriebsanleitung	3
Ersatzteilliste	319
Operating Instructions	27
Spare Parts List	319
Notice d'utilisation	51
Liste des pièces de rechange	319
Istruzioni per l'uso	76
Elenco pezzi di ricambio	319
Gebruiksaanwijzing	101
Reserveonderdelenlijst	319
Instrucciones de servicio	125
Lista de piezas de requesto	319
Manual de instruções	150
Lista de peças sobresselentes	319
Οδηγίες λειτουργίας	175
Ανταλλακτικά	319

Driftsvejledning	203
Reservedelsliste	319
Bruksveiledning	226
Reservedels liste	319
Driftinstruktion	249
Reservdelslista	319
Käyttöohje	272
Varaosalista	319
İşletme kılavuzu	295
Yedek parça listesi	319
Cihazın kullanım 10 yıldır.	

Inhalt							
Zu Ihrer Sicherheit!	4	Inbetriebnahme	8	Wartungsarbeiten	13	Zubehör	24
Allgemeine Hinweise	4	Fahrersitz einstellen	8	Hinweise zur Sicherheit	13		
Kippgefahr bei zu großen Steigungen!	5	Maschine mit Benzinbetrieb starten	8	Bordwerkzeug	13	Störungshinweise	25
Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt!	5	Maschine mit Gasbetrieb starten	9	Motorölstand prüfen und nachfüllen	13	Technische Daten	25
Kippgefahr bei instabilem Untergrund!	5	Kehrbetrieb	9	Motoröl und Ölfilter wechseln	14	EG-Konformitätserklärung	25
Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung!	5	Maschine fahren	10	Hydraulikölstand prüfen	14		
Vorsicht beim Umgang mit Flüssiggas	5	Maschine abstellen	11	Hydrauliköl nachfüllen	14		
		Filter abreinigen	11	Hydraulikanlage prüfen	15		
		Kehrgutbehälter entleeren	11	Wasserkühler prüfen und warten	15		
Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge	5	Anwendungshinweise	11	Gasleitungen prüfen	16		
		Sicherheitshinweise beim Kehren	11	Kehrwalze prüfen	16		
		Trockenen Boden kehren	11	Kehrwalze auswechseln	16		
		Feuchten oder nassen Boden kehren	11	Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen	17		
Für unsere Umwelt	6	Behälterauswurfklappe öffnen / schließen	12	Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen	18		
Vorsicht, Umweltgefährdung durch verbrauchte Batterien!	6	Hindernisse überfahren	12	Reifenluftdruck prüfen	18		
Vorsicht, Umweltgefährdung durch Motor- oder Hydrauliköl!	6			Tanken	18		
		Stillegung	12	Filter abreinigen	18		
Bestimmungsgemäße Verwendung	6	Transport	12	Staubfilter auswechseln	18		
		Transporthinweise	12	Seitenbesen auswechseln	19		
Funktionsbeschreibung Kehrmaschine	7	Reinigung und Pflege	12	Luftfilter wechseln	20		
		Innenreinigung	12	Keilriemen prüfen und einstellen	21		
		Außenreinigung	12	Kraftstofffiltersystem wechseln	21		
Geräteelemente	7	Wartungsintervalle	12	Dichtleisten auswechseln	21		
		Betriebsstundenzähler	12	Lampen auswechseln	22		
Vor dem ersten Betrieb	7	Wartung durch den Kunden	12	Sicherungen auswechseln	23		
Abladehinweise	7	Wartung durch den Kundendienst	13	Schmierer der Lager und Zylinder	23		
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen	7			Sicherheitshinweise	23		
Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen	8			Batterie	23		
				Batterie aus- und einbauen	23		
Vor jedem Betrieb	8			Batteriesäurestand prüfen und nachfüllen	24		
Allgemeine Hinweise	8			Batterie laden	24		
Prüf- und Wartungsarbeiten	8						

Zu Ihrer Sicherheit!

Allgemeine Hinweise

Vor Benutzung des Gerätes unbedingt lesen und beachten!

- Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung Ihres Gerätes und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.
- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Anwendung

- Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.
- An der Maschine dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Das Gerät ist zum Kehren von Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Es ist verboten, die Maschine in geschlossenen Räumen zu betreiben.

- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Dieses Gerät ist nur bei ausdrücklicher Kennzeichnung für die Absaugung gesundheitsgefährdende Stäube geeignet. Beachten Sie die sicherheitstechnischen Hinweise in der Betriebsanleitung.
- Nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von der Maschine fernhalten (Explosions-/Brandgefahr).

Bedienung

- Es müssen grundsätzlich die Vorsichtsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.
- Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- Das Gerät darf nicht von Kindern oder Jugendlichen betrieben werden.
- Um bei Geräten, die mit einem Zündschlüssel versehen sind, unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.
- Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, ggf. die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
- Auf schrägen Flächen darf der Neigungswinkel zur Seite und in Fahrtrichtung den in der Betriebsanleitung angegebenen Wert nicht überschreiten.

Transport

- Beim Transport des Gerätes ist der Motor stillzusetzen.
- Die Feststellbremse zu arretieren.
- Die Maschine mit Spanngurten, Seilen oder Ketten zu sichern.
- Die Maschine an den Rädern mit Keilen zu sichern.

Wartung

- Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und gegebenenfalls der Zündschlüssel abzuziehen.
- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.
- Nur die mit dem Gerät versehenen oder die in der Betriebsanleitung festgelegten Bürsten/Scheiben verwenden. Die Verwendung anderer Bürsten/Scheiben kann die Sicherheit beeinträchtigen.
- Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).
- Bei angehobenem Kehrgutbehälter immer die Sicherungsstange einsetzen.

- Batterie-Minuspol abklemmen, damit versehentliche Funkenbildung und das Starten der Maschine vermieden wird.
- Niemals bei Reparaturen an der Gasanlage rauchen!
- Tank- beziehungsweise Flaschenventil schließen, bevor Leitungen oder Teile entfernt werden.
- Den Motorraum wegen der Gasrückstände mit Pressluft ausblasen, bevor der Motor gestartet wird.

Zubehör und Ersatzteile

- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, daß das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.

Aufsitzgeräte

- Aufsitzgeräte sind nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. Bitte fragen Sie ihren Händler nach dem Umrüstungsset für Straßenzulassungen.
- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
- Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.

Geräte mit Verbrennungsmotor

- Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.
- Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).
- Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).
- Bei Betrieb des Gerätes in Räumen muss für ausreichende Belüftung und Abführung der Abgase gesorgt werden. (Vergiftungsgefahr)
- Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.
- Der Motor benötigt ca. 3...4 s Auslauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten!

Bei Geräten mit Verbrennungsmotor ist beim Betanken folgendes zu beachten:

- Es darf nur der in der Betriebsanleitung angegebene Brennstoff verwendet werden. Bei ungeeigneten Brennstoffen besteht Explosionsgefahr.
- Motor muss abgestellt sein.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken.
- Darauf achten, daß kein Treibstoff auf heiße Oberflächen gelangt.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände während des Tankens benutzen, bei sich tragen oder in die Nähe des Gerätes bringen (Explosionsgefahr).

- Füllen Sie den Tank höchstens bis 1 cm unter die Unterkante des Einfüllstutzens, da der Kraftstoff sich bei Wärme ausdehnt.
- Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und Tankverschluss dicht schließen.

Kippgefahr bei zu großen Steigungen!**Gefahr!**

Beim Befahren und Wenden an Steigungen kann die Maschine umkippen.

- In Fahrtrichtung nur Steigungen bis 20 % befahren.
- Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis max. 10 % befahren.

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt!**Gefahr!**

Beim schnellen Durchfahren von Kurven kann die Maschine umkippen.

- Fahren Sie in Kurven langsam.

Kippgefahr bei instabilem Untergrund!**Gefahr!**

Bei instabilem Untergrund kann die Maschine umkippen.

- Bewegen Sie die Maschine ausschließlich auf befestigtem Untergrund.

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung!**Gefahr!**

Bei einer Neigung von mehr als 10 % kann die Maschine umkippen.

Vorsicht beim Umgang mit Flüssiggas

- Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 der Qualität A bzw. B, je nach Umgebungstemperatur verwenden.

Hinweis:

*Haushaltsgas ist grundsätzlich verboten!
Zugelassen sind für den Gasmotor Flüssiggasgemische aus Propan/Butan deren Mischungsverhältnis zwischen 90/10 bis 30/70 liegt.
Wegen des besseren Kaltstartverhaltens ist bei Außentemperaturen unter 0°C (32 °F) Flüssiggas mit hohem Propananteil bevorzugt zu verwenden, da die Verdampfung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfindet.*

Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. Zentralstelle für Unfallverhütung - Gültig ab 1.7.1950 - Flüssiggase (Treibgase) sind BUTAN und PROPAN oder BUTAN/PROPAN-GEMISCHE. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

**Gefahr!**

Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln! Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer

- Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrmaschine ständig mitzuführen.

Wartung durch Sachkundigen

- Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach BGG 936).
- Die Prüfung muß schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV "Verwendung von Flüssiggas"(BGV D34).
- Als allgemeine Vorschriften gelten die Richtlinien für die Prüfung von Fahrzeugen, deren Motoren mit verflüssigten Gasen betrieben werden, des Bundesministers für Verkehr vom 29.09.1969.

Inbetriebnahme/Betrieb

- Die Gasentnahme darf stets nur aus einer Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, daß das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt und daß die dadurch überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt ist.
- Beim Einbau der vollen Flaschen ist der Vermerk für die richtige Lage der Flaschen "oben". Der Austausch der Gasflasche ist sorgfältig vorzunehmen. Beim Ein- und Ausbau muß der Gasaustrittsstutzen des Flaschenventils durch eine mit einem Schlüssel fest angezogene Verschlußmutter abgedichtet sein.

- Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu entleeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dgl.) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.
- Bevor die Gasflaschen angeschlossen werden, sind ihre Anschlußstutzen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
- Nach Anschluß der Flasche muß diese mittels schaubildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
- Die Ventile sind langsam zu öffnen! Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
- Bei Flüssiggasbränden nur Kohlendäure-trockenlösch- oder Kohlendäuregas-Lösch-er verwenden!
- Die gesamte Flüssiggasanlage muß laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtigkeit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.

- Vor dem Lösen der Rohr- bzw. Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlußmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche Gas spontan austritt.
- Wird das Gas aus einem Großbehälter getankt, so sind die einschlägigen Vorschriften bei dem jeweiligen Flüssiggas-Großvertrieb zu erfragen.

**Gefahr!**

Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden! Nach dem Ausbau muß die Verschlußmutter auf das Anschlußgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden. Zur Probe auf Dichtigkeit sind Seifenwasser, Nekallösung oder sonstige schaubildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten. Beim Auswechseln einzelner Anlageteile sind die Einbauvorschriften der Herstellerwerke zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen. Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlageteile Explosionen verursachen. Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der

Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften. Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluß der Untersuchung aufzubewahren.

In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten

- Die Lagerung von Treibgas- bzw. Flüssiggasflaschen muß nach den Vorschriften TRF 69 (Technische Regeln Flüssiggas) vorgenommen werden.
- Gasflaschen sind stehend aufzubewahren. Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen am Ausstellungsort von Behältern und während der Reparatur ist nicht zulässig. Im Freien aufgestellte Flaschen müssen gegen Zugriff gesichert sein. Leere Flaschen müssen grundsätzlich verschlossen sein.
- Treibgasfahrzeuge dürfen nicht mit Generatorfahrzeugen im gleichen Raum abgestellt werden.
- Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.
- Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.

- Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe BGV D34, Anhang 2).
- Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
- Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Vor Betriebspausen und vor Betriebsschluß ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
- Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, daß Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodenvertiefungen an und können hier explosionsgefährliche Gas-Luft-Gemische bilden.

Für unsere Umwelt

Vorsicht, Umweltgefährdung durch verbrauchte Batterien!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll.

- Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung.

Vorsicht, Umweltgefährdung durch Motor- oder Hydrauliköl!

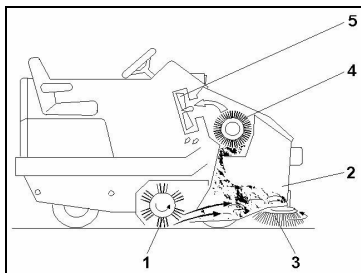


- Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Bestimmungsgemäße Verwendung

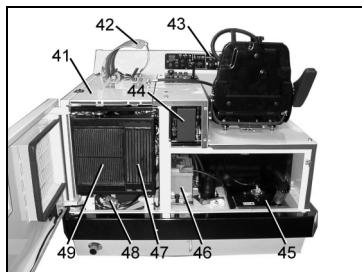
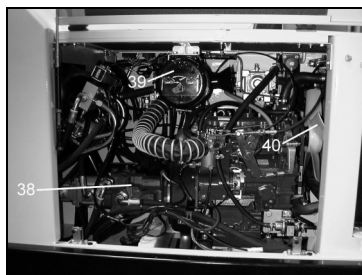
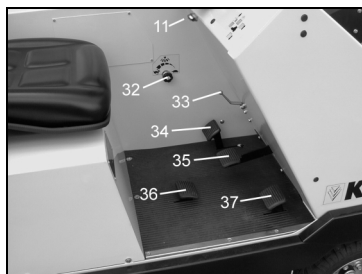
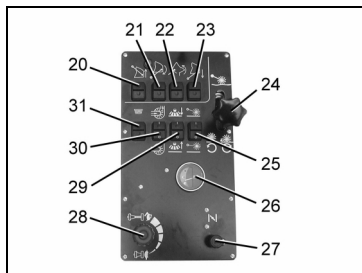
- Diese Kehrmaschine
- ist zum Kehren von Flächen im Innenbereich (Gasbetrieb) und Außenbereich (Benzinbetrieb) bestimmt.
 - ist nur nach einer vorherigen Einzelabnahme durch eine amtliche Überwachungsstelle zur Verwendung auf öffentlichen Verkehrswegen verwendbar.

**Funktionsbeschreibung
Kehrmaschine**

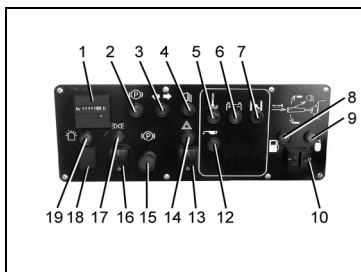


Die KMR 1700 B-LPG arbeitet nach dem Kehrschaufelprinzip

- Die rotierende Kehrwalze (1) befördert den Schmutz direkt in den Kehrutbehälter (2).
- Der Seitenbesen (3) reinigt Ecken und Kanten der Kehrfäche und befördert den Schmutz in die Bahn der Kehrwalze.
- Der Feinstaub wird über den Staubfilter (4) durch das Sauggebläse (5) abgesaugt.



Geräteelemente



1. Betriebsstundenzähler
2. Kontrolleuchte Feststellbremse
3. Fahrtrichtungsanzeiger
4. Kontrolleuchte Ablendlicht
5. Kühlwassertemperatur
6. Kontrolleuchte Batteriespannung
7. Kontrolleuchte Kaltstart
8. Kontrolleuchte Benzinbetrieb
9. Kontrolleuchte Gasbetrieb
10. Schalter Gasbetrieb- / Benzinbetrieb
11. Zündschloß
12. Kontrolleuchte Öldruck
13. Schalter Warnblinkanlage
14. Kontrolleuchte Warnblinkanlage
15. Feststellbremse lösen / arretieren
16. Licht aus / ein
17. Kontrolleuchte Standlicht
18. Rundumkennleuchte (Zubehör)
19. Kontrolleuchte Rundumkennleuchte
20. Kehrutbehälter anheben
21. Kehrutbehälter auskippen
22. Kehrutbehälter zurückkippen
23. Kehrutbehälter absenken
24. Kehrwalze Festeinstellung / schwimmend lagern / Zustellung
25. Kehrwalze anheben / absenken
26. Tankanzeige (Benzinbetrieb)
27. Kaltstart (Choke)
28. Motordrehzahlverstellung
29. Seitenbesen anheben / absenken und in Betrieb nehmen
30. Sauggebläse ein- / ausschalten
31. Filter abreinigen
32. Seitenbesendrehzahl einstellen
33. Umstellung Fahrbetrieb / Kehrbetrieb

34. Kehrwalzenanpressdruck verstärken
35. Bremspedal
36. Fahrpedal Rückwärts
37. Fahrpedal Vorwärts

38. Hydraulikpumpe
39. Luftfilter
40. Ventilator
41. Abdeckplatte
42. Halterung Gasflasche
43. Kombischalter (Hupe, Blinker und Ablendlicht)
44. Sicherungskasten
45. Kraftstofftank
46. Batterie
47. Ölkühler
48. Kraftstofffilter
49. Wasserkühler

Vor dem ersten Betrieb

Abladehinweise

Die Maschine wurde für einen sicheren Transport mit Spanngurten, Seilen oder Ketten gesichert.

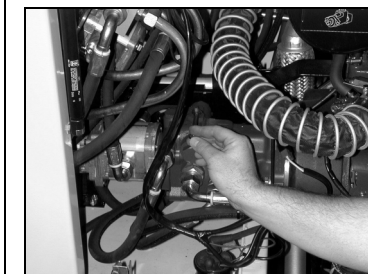
Gehen Sie beim Entladen folgendermaßen vor:

- Feststellbremse arretieren
- Spanngurte, Seile oder Ketten von den Transportösen entfernen
- Klötze zur Sicherung der Räder wegschlagen und Maschine über eine geeignete Rampe (Tragegewicht min. 2 t) vom Transportfahrzeug fahren

**Kehrmaschine ohne
Eigenantrieb bewegen**



- Motorabdeckung öffnen



- Freilaufzapfen der Hydraulikpumpe um 90° (Flächen quer zur Fahrtrichtung) verdrehen

Hinweis:

Bewegen Sie die Kehrmaschine nicht über längere Strecken und nicht schneller als 10 km/h.

Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen



- Freilaufzapfen der Hydraulikpumpe um 90° (Flächen längs zur Fahrtrichtung) verdrehen

Vor jedem Betrieb

Allgemeine Hinweise

- Die Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen
- Zündschlüssel abziehen
- Feststellbremse arretieren

Prüf- und Wartungsarbeiten

- Motorölstand prüfen und nachfüllen
- Wasserkühler prüfen und warten
- Gasleitungen prüfen
- Kehrwalze prüfen
- Reifenluftdruck prüfen
- Tanken
- Fahrersitz einstellen
- Staubfilter abreinigen

Beschreibung siehe Kapitel
Wartungsarbeiten

Inbetriebnahme

Fahrersitz einstellen



- Sitzentriegelung drücken
- Sitz verschieben
- Sitzentriegelung loslassen
- Sitz durch Vor- oder Zurückbewegen arretieren

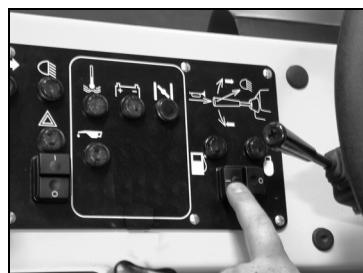


Der Sitz ist gefedert
Die Federhärte kann mit dem Handrad eingestellt werden
Im Uhrzeigersinn drehen: Feder härter
Gegen Uhrzeigersinn drehen: Feder weicher

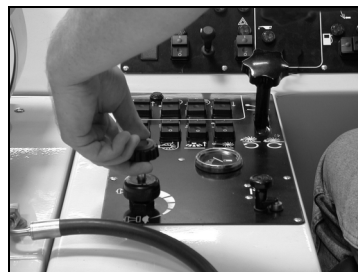


Neigung der Rückenlehne einstellen

Maschine mit Benzinbetrieb starten



- Umstellen auf Benzinbetrieb



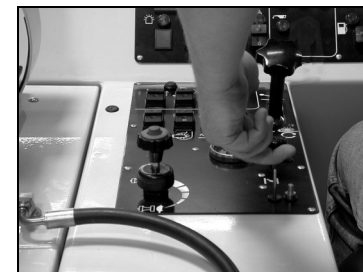
Motordrehzahl: Grobverstellung

- Knopf drücken
 - Gasverstellung 1/3 herausziehen
- Ausgezogen: max. Drehzahl
Eingeschoben: min. Drehzahl

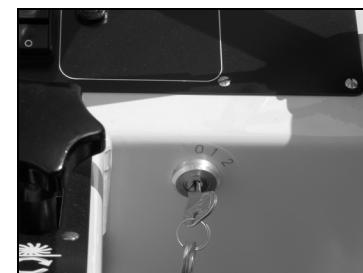


Motordrehzahl: Feinverstellung

- Knopf drehen
- Im Uhrzeigersinn drehen: Min. Drehzahl
Gegen Uhrzeigersinn drehen: Max. Drehzahl



Choke herausziehen



- Zündschlüssel auf Stellung 2 stellen
- Wenn Maschine gestartet ist, Zündschlüssel loslassen

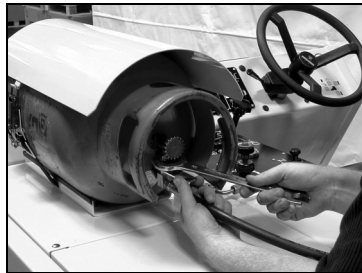
Hinweis:

Die Maschine ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Bei Verlassen des Fahrersitzes wird die Maschine ausgeschaltet

Maschine mit Gasbetrieb starten



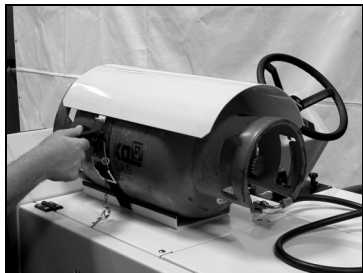
- Gasflasche mit dem Anschluss nach unten aufsetzen (Flüssiggasentnahme)



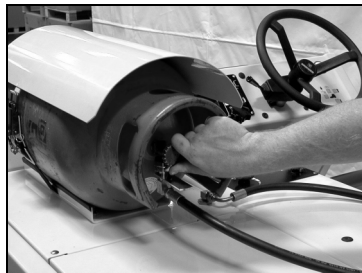
- Gasschlauch mit Überwurfmutter anschrauben (Schlüsselweite 30 mm)

Hinweis

Anschluss ist ein Linksgewinde!



- Bügelverschluss schließen



- Gasventil öffnen



- Sicherungssplint anbringen



- Umstellen auf Gasbetrieb



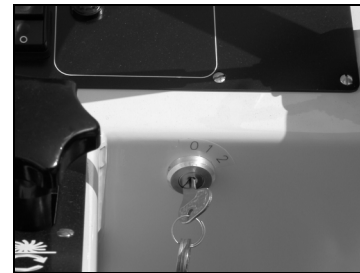
Motordrehzahl: Grobverstellung

- Knopf drücken
 - Gasverstellung 1/3 herausziehen
- Ausgezogen: Max. Drehzahl
Eingeschoben: Min. Drehzahl



Motordrehzahl: Feinverstellung

- Knopf drehen
- Im Uhrzeigersinn drehen: Min. Drehzahl
Gegen Uhrzeigersinn drehen: Max. Drehzahl



- Zündschlüssel auf Stellung 2 stellen
- Wenn Maschine gestartet ist, Zündschlüssel loslassen

Hinweise:

Die Maschine ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Bei Verlassen des Fahresitzes wird die Maschine ausgeschaltet

Gasflaschenventil öffnen und vor dem Umschalten von Benzinbetrieb auf Gasbetrieb, während der Motor läuft, Motor auf Betriebsdrehzahl bringen.

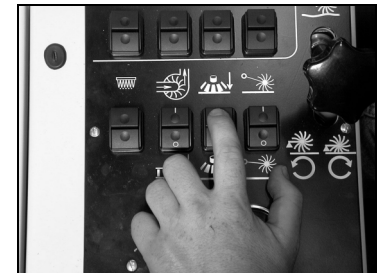
Kehrbetrieb



- Gebläse einschalten

Hinweis:

Bei feuchtem Untergrund Sauggebläse ausschalten



- Seitenbesen absenken und in Betrieb nehmen

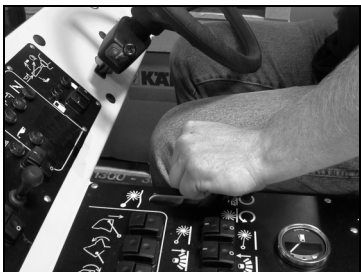


Seitenbesendrehzahl einstellen

- Im Uhrzeigersinn drehen:
Min. Drehzahl
- Gegen Uhrzeigersinn drehen:
Max. Drehzahl



Kehrwalze absenken und in Betrieb nehmen



Kehrwalze für Festeinstellung arretieren

- Nach unten und nach hinten drücken

Hinweis:
Zum Kehren ebener Flächen



Kehrwalze schwimmend lagern

- Nach unten und nach vorne drücken

Hinweis:
Zum Kehren unebener Flächen



Kehrwalzenanpressdruck verstärken

Hinweis:
Nur für Betriebsart "Schwimmend"



Zustellen der Kehrwalze

- Drehen im Uhrzeigersinn,
Kehrspiegel wird größer
- Drehen gegen Uhrzeigersinn,
Kehrspiegel wird kleiner

Hinweis:
Nur für Betriebsart "Festeinstellung"

Maschine fahren



Umstellung Kehrbetrieb und Fahrbetrieb



Umstellung nur Fahrbetrieb
(Bewegen im Straßenverkehr)



- Bremspedal drücken und gedrückt halten



- Feststellbremse lösen



Vorwärts fahren



Rückwärts fahren

Hinweise:
Fahrverhalten
Mit den Fahrpedalen kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal zurücknehmen.

Maschine abstellen

- Gasverstellung ganz hineinschieben.
- Bremspedal drücken und gedrückt halten



Bremsen

- Fahrpedal loslassen, die Maschine bremst selbsttätig und bleibt stehen.



- Feststellbremse arretieren
- Kehrwalze anheben
- Seitenbesen anheben
- Züschlüssel auf Stellung 0 drehen und abziehen

Hinweis:

Nach dem Abstellen der Maschine wird der Staubfilter automatisch ca. 10 sec. lang abgereinigt.

Filter abreinigen



- Die Bremswirkung kann durch Drücken des Bremspedals unterstützt werden.



- Zusätzlich zum automatischen Intervall

Hinweis:

Gebläse vorher abschalten.

Kehrgutbehälter entleeren



Gefahr!

- Während des Entleerungsvorgangs dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten
- Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen
- Kehrgutbehälterentleerung nur auf ebener Fläche vornehmen
- Kehrwalze anheben
- Seitenbesen anheben
- Sauggebläse abstellen
- Feststellbremse arretieren



- Kehrgutbehälter anheben
- Langsam an den Sammelbehälter heranfahren
- Feststellbremse arretieren



- Kehrgutbehälter kippen
Ab wann Sie den Kehrgutbehälter kippen können, wird durch eine grüne Kontrollleuchte angezeigt

- Kehrgutbehälter bis Endstellung zurückkippen
- Feststellbremse lösen
- Langsam vom Sammelbehälter wegfahren
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung absenken

Anwendungshinweise

Sicherheitshinweise beim Kehren



Achtung!

- Kehren Sie keine Packbänder, Drähte oder ähnliches ein, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.
- Bei geöffnetem Kehrgutbehälter - Auswurfklappe kann es zu Staubeentwicklung kommen.
- Teile (Dosen etc.) bis 70 mm Höhe können eingekehrt werden, größere Gegenstände direkt in den Kehrgutbehälter ablegen.

Trockenen Boden kehren

- Bei Flächenreinigung Kehrwalze absenken.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Seitenbesen absenken.
- Bei staubigem Belag Staubabsaugung einschalten.

Hinweise:

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen. Während des Betriebes sollte in regelmäßigen Abständen der Filter abgereinigt und der Kehrgutbehälter entleert werden.

Feuchten oder nassen Boden kehren

- Sauggebläse ausschalten, um den Filter vor Feuchtigkeit zu schützen.

Behälterauswurfklappe öffnen / schließen



Achtung!

- Greifen Sie an die Vorderseite der Behälterauswurfklappe, um sie zu öffnen oder schließen



Behälterauswurfklappe öffnen



Behälterauswurfklappe muß einrasten.



Behälterauswurfklappe anheben und schließen

Hindernisse überfahren

Hindernisse bis 70 mm Höhe

- Langsam und vorsichtig vorwärts überfahren.

Hindernisse über 70 mm Höhe

- Dürfen Sie nur mit einer geeigneten Rampe überfahren.

Stilllegung

Wenn die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt wird, bitte folgende Punkte beachten

- Die Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen
- Zündschlüssel abziehen
- Feststellbremse arretieren
- Die Kehrmaschine gegen wegrollen sichern
- Kraftstofftank volltanken und Kraftstoffhahn schließen
- Gasflaschenventil schließen
- Bei Frosterwartung Kühlwasser ablassen oder prüfen ob genügend Frostschutzmittel enthalten ist
- Zündkerzen herausschrauben und ca. 3 cm³ Öl in die Zündkerzenbohrungen geben. Den Motor ohne Zündkerzen mehrfach durchdrehen. Zündkerzen einschrauben
- Kehrmaschine innen und außen reinigen
- Batterie laden und abklemmen

Transport

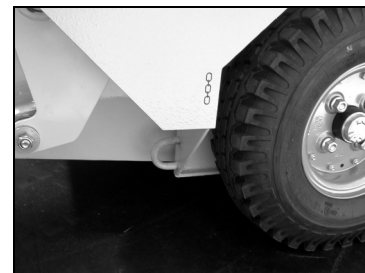
Transporthinweise



Achtung!

Die Maschine muß beim Transport gegen Verrücken gesichert sein

- Feststellbremse arretieren
- Maschine an den Transportösen mit Spanngurten, Seilen oder Ketten sichern
- Maschine an den Rädern mit Keilen sichern



Transportöse vorne links



Transportöse vorne rechts



Transportöse hinten

Reinigung und Pflege

- Die Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen
- Schlüssel abziehen
- Feststellbremse arretieren

Innenreinigung



Gefahr!

- Staubschutzmaske tragen!
- Schutzbrille tragen!

Hinweise:

Mit einem Lappen reinigen
Mit Druckluft ausblasen

Außenreinigung

Mit einem feuchten Lappen reinigen

Hinweis:

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel!

Wartungsintervalle

Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler zeigt Ihnen den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an

Wartung durch den Kunden

Wartung täglich

- Motorölstand prüfen
- Kühlwasserstand prüfen
- Reifenluftdruck prüfen
- Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen
- Gasschläuche und Leitungsverschraubungen prüfen.
- Gasfilter in der Verschraubung zur Gasflasche auf Verschmutzung prüfen, ggfs. reinigen (bei jedem Gasflaschenwechsel).

Zusätzlich Wartung wöchentlich

- Kühler reinigen
- Hydraulikölstand prüfen
- Benzin- und Gas-Leitungssystem auf Dichtheit überprüfen

Zusätzlich Wartung alle 100 Stunden bzw. Jährlich

- Benzin- und Gas-Leitungssystem auf Dichtheit überprüfen
- Motoröl wechseln
- Lager und Zylinder schmieren
- Keilriemen auf Spannung prüfen
- Batteriesäurestand prüfen
- Kraftstofffilter reinigen
- Kraftstoffschlauch und Klemmschelle überprüfen
- Luftfilterelemente reinigen
- Hydraulikleitungssystem auf Dichtheit prüfen

Zusätzlich Wartung alle 200 Stunden bzw. halbjährlich

- Ölfiltereinsatz wechseln
- Kühlerschläuche und Klemmschellen prüfen

Wartung nach Verschleiß

- Dichtleisten wechseln
- Kehrwalze wechseln
- Seitenbesen wechseln

Hinweise:

Alle Service- und Wartungsarbeiten, bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.

Wartung durch den Kundendienst

Wartung nach 20 Betriebsstunden

- Erstinspektion

Wartungsarbeiten alle 400 Betriebsstunden bzw. halbjährlich

Wartungsarbeiten alle 1200 Betriebsstunden

Hinweis:

Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten

Hinweise zur Sicherheit



Achtung!

Vorbereitung

- Die Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen
 - Zündschlüssel abziehen
 - Feststellbremse arretieren
- Bei angehobenem Kehrgutbehälter immer die Sicherungsstange einsetzen

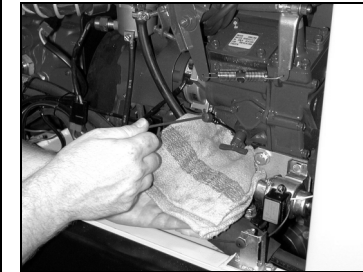
Bordwerkzeug



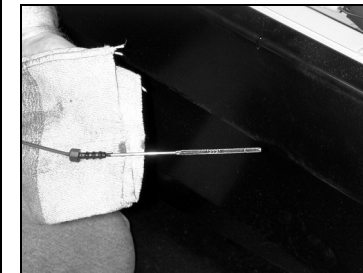
Lage des Bordwerkzeuges

Motorölstand prüfen und nachfüllen

Prüfung frühestens 5 Min nach Abstellen des Motors



- Ölmeßstab herausziehen
- Ölmeßstab abwischen und einschieben



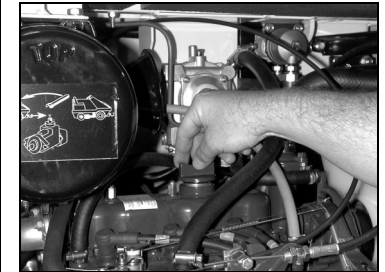
- Ölmeßstab herausziehen
- Der Ölstand muß zwischen der "Min" und der "Max" Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der "Min" Markierung, Motoröl nachfüllen.
- Nicht über "Max" befüllen



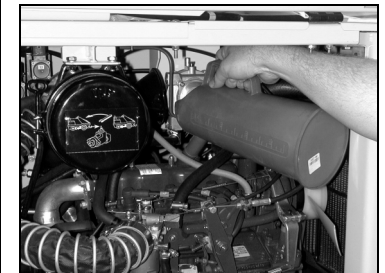
Gefahr!

Verbrennungsgefahr!

- Motor abkühlen lassen



- Verschlussschraube der Öleinfüllöffnung lösen



- Motoröl einfüllen

Ölsorten: Siehe technische Daten

- Öleinfüllöffnung verschließen
- Mindestens 5 Min warten
- Motorölstand prüfen

Motoröl und Ölfilter wechseln



Motorölwechsel

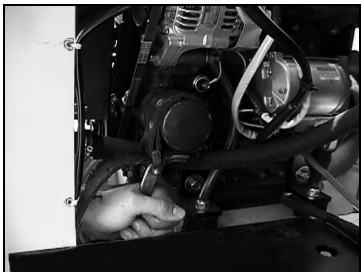
- Auffangbehälter für min. 4 Liter Öl bereitstellen
- Ablassschraube gegen den Uhrzeigersinn abschrauben



Gefahr!

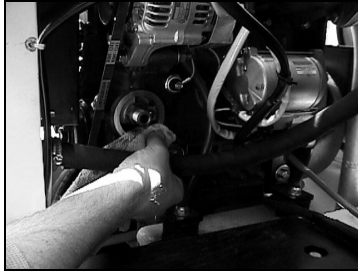
Verbrennungsgefahr bei heißem Öl

- Wenn die Ablassschraube wieder eingeschraubt wird, unbedingt eine neue Dichtung verwenden
- Ablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf 25 Nm anziehen



Ölfilterwechsel

- Ölfilter gegen den Uhrzeigersinn abschrauben



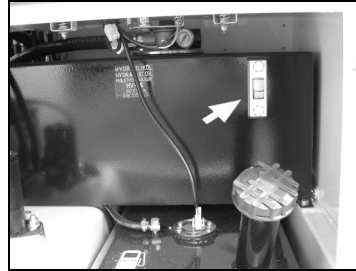
- Aufnahme und Dichtflächen reinigen



- Die Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen
- Neuen Ölfilter handfest anziehen

Hydraulikölstand prüfen

- Hintere Motorabdeckung öffnen



- Hydraulikölstand im Schauglas rechts oben prüfen

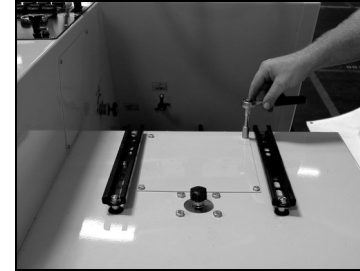
Hinweise:

Der Hydraulikölstand muss zwischen der "Min" und "Max" Markierung liegen.
Liegt der Hydraulikölstand unter der "Min" Markierung, siehe Kapitel Hydrauliköl nachfüllen.

- Hintere Motorabdeckung schließen

Hydrauliköl nachfüllen

- Fahrersitz entriegeln und nach unten herausziehen



- 4 Schrauben am Servicedeckel herausdrehen



- Verschlußdeckel Öleinfüllöffnung abschrauben



Achtung!

Einfüllöffnung sauber halten



- Hydraulikölfilter herausziehen

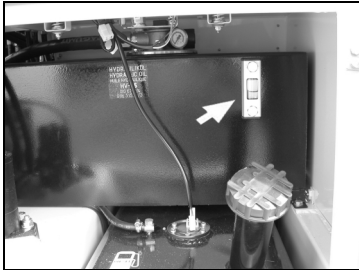


- Hydrauliköl nachfüllen

Ölsorte: siehe Schild auf dem Hydraulikölbehälter oder "Technische Daten"

Hinweis:

- Hintere Motorabdeckung öffnen



- Zugabemenge über das Schauglas kontrollieren

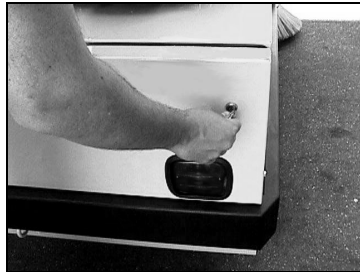
Hinweis:

Der Hydraulikölstand muss zwischen der "Min" und "Max" Markierung liegen.

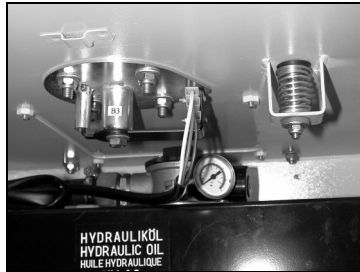
- Verschlussdeckel Öleinfüllöffnung aufschrauben
- Servicedeckel mit 4 Schrauben festschrauben
- Fahrersitz einbauen
- Hintere Motorabdeckung schließen

Hydraulikanlage prüfen

- Überprüfen Sie alle Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit



- Feststellbremse arretieren
- Mit Geräteschlüssel hintere Motorverkleidung öffnen
- Motor starten



- Überprüfen Sie den Verschmutzungsgrad des Hydraulikölfilters

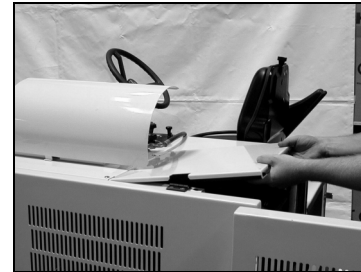
Hinweise:

Befindet sich der Zeiger des Hydrauliköl-Rücklaufmanometers im roten Bereich, so muß der Hydraulikölfilter gereinigt oder gewechselt werden
Bei Wartung der Hydraulikanlage wenden Sie sich an den Kärcher-Kundendienst

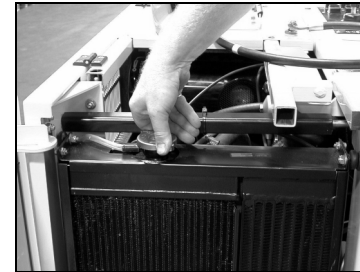
Wasserkühler prüfen und warten**Gefahr!**

Verbrühungsgefahr durch kochendes Wasser!

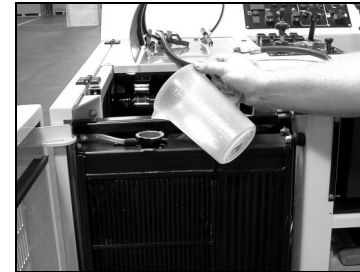
- Kühler mindestens 20 Min abkühlen lassen.
- Vorher Zündschlüssel abziehen!



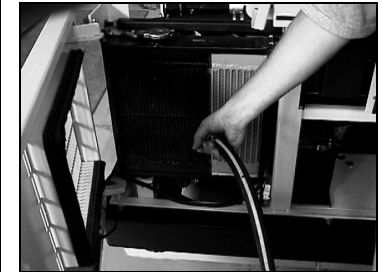
- Hintere Motorabdeckung öffnen
- Obere Motorabdeckung anheben und herausziehen



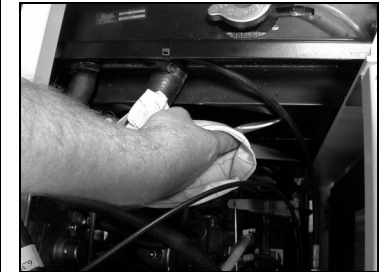
- Kühlerdruckkappe öffnen
Das Kühlwasser sollte bis an die Unterkante des Einfüllstutzens heranreichen



- Kühlwasser bis Unterkante des Einfüllstutzens nachfüllen
Kühlwasser darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten!



- Kühlerlamellen reinigen
- Kühlerschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen



- Ventilator reinigen

Gasleitungen prüfen



- Seitliche Motorabdeckung öffnen
- Gasanschlüsse, Gasleitungen und Verdampfer mit Lecksuchspray auf Undichtheit prüfen

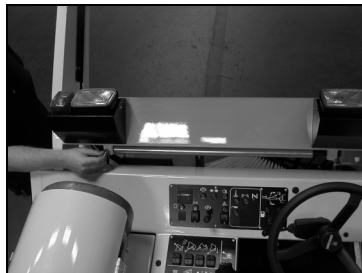
Hinweise:

Bei Undichtheit kommt es zu Vereisungen oder gelben, schaumigen Ablagerungen an den Gasanschlüssen, Gasleitungen und Verdampfer.

Bei Wartung der Gasanlage wenden Sie sich an den Kärcher-Kundendienst

Kehrwalze prüfen

- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung anheben
- Motor abstellen
- Feststellbremse arretieren



- Sicherungsstift der Sicherungsstange herausziehen



- Sicherungsstange herausnehmen

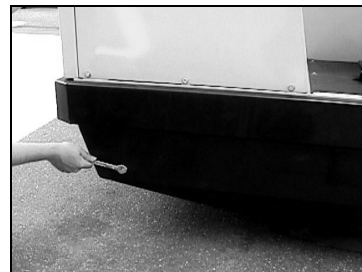


- Sicherungsstange einsetzen



- Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen
- Sicherungsstange herausnehmen
- Sicherungsstange einsetzen
- Sicherungsstift der Sicherungsstange einsetzen
- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung einfahren
- Motor abstellen

Kehrwalze auswechseln



- Befestigungsschraube der Seitenverkleidung abschrauben



- Seitenverkleidung abnehmen



- Klappsplint abnehmen



- Verkleidung abnehmen



- Klappsplint abnehmen



- Schwinge abziehen



- Kehrwalze herausnehmen



➤ Neue Kehrwalze einbauen

Hinweis:
Auf die Lage des Borstensatzes achten!



➤ Die Nuten der Kehrwalze müssen auf die Nocken der gegenüberliegenden Schwinge gesteckt werden



➤ Die Nocken der Schwinge zu den Nuten der Kehrwalze ausrichten und Schwinge aufschieben



➤ Klappsplint durch die Bohrung stecken und die Ringfeder umklappen



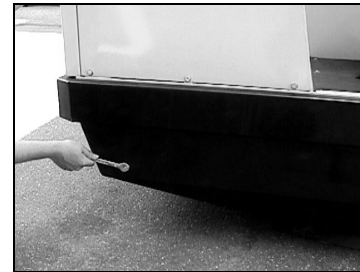
➤ Verkleidung anbringen



➤ Klappsplint durch die Bohrung stecken und die Ringfeder umklappen



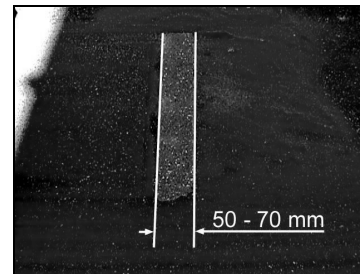
➤ Seitenverkleidung anbringen



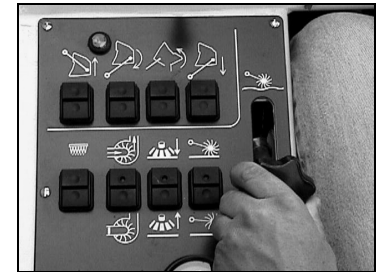
➤ Seitenverkleidung befestigen

Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen

- Reifenluftdruck prüfen
- Sauggebläse abstellen
- Kehrwalze anheben
- Seitenbesen anheben
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub bedeckt ist
- Kehrgutbehälter ca. 25 cm anheben
- Kehrwalze auf Betriebsart "Festeinstellung" und absenken
- Kehrwalze anheben
- Rückwärts beiseite fahren
- Kehrspiegel prüfen



Die Form des Kehrspiegels bildet ein gleichmäßiges Rechteck, das zwischen 50 - 70 mm breit ist



Kehrspiegelbreite einstellen

- Drehen im Uhrzeigersinn, Kehrspiegel wird größer
- Drehen gegen Uhrzeigersinn, Kehrspiegel wird kleiner



Kehrspiegellage einstellen

- Seitenverkleidung abschrauben



➤ Seitenverkleidung abschrauben



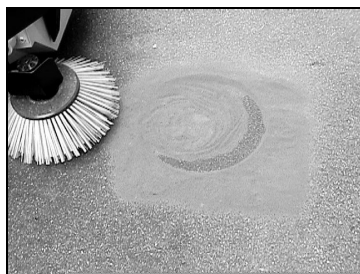
- Befestigungsschrauben der Kehrwalzenaufhängung lösen



- Durch Verstellen der Kehrwalzenaufhängung kann die Kehrspiegellage eingestellt werden
- Befestigungsschrauben der Kehrwalzenaufhängung anziehen
- Überprüfen Sie erneut den Kehrspiegel

Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen

- Reifenluftdruck prüfen
- Seitenbesen anheben
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub bedeckt ist
- Seitenbesen absenken und in Betrieb nehmen
- Seitenbesen anheben
- Rückwärts beiseite fahren
- Kehrspiegel prüfen



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40 - 50 mm sein



Kehrspiegelbreite einstellen

- Durch Verstellen des Anschlags kann die Kehrspiegelbreite eingestellt werden
- Überprüfen Sie erneut den Kehrspiegel

Reifenluftdruck prüfen



Der Luftdruck in den Vorderreifen ist auf 6 bar einzustellen.

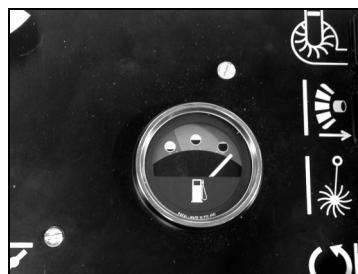
Tanken



Gefahr!

Explosionsgefahr

- Nicht in geschlossenen Räumen tanken
- Motor abstellen
- Rauchen und offenes Feuer verboten



Über Tankanzeige Kraftstoffinhalt überprüfen



Mit Geräteschlüssel hintere Motorverkleidung öffnen



Tankverschluß öffnen



- Tanken Sie "Benzin bleifrei"
- Tank maximal bis 1 cm unter die Unterkante des Einfüllstutzens befüllen
- Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und Tankverschluß schließen

Filter abreinigen



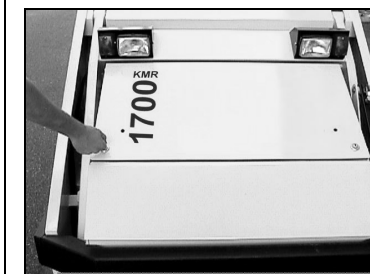
Zusätzlich zum automatischen Intervall

Staubfilter austauschen



Gefahr!

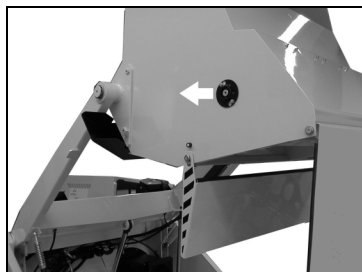
- Vor Beginn des Staubfilterwechsels, Kehrgutbehälter entleeren
- Bei Arbeiten an der Filteranlage Staubschutzmaske tragen
- Sicherheitsvorschriften über den Umgang mit Feinstäuben beachten



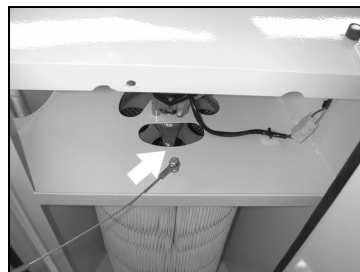
- Staubfilterabdeckung mit Geräteschlüssel öffnen
- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung anheben
- Motor abstellen
- Feststellbremse arretieren



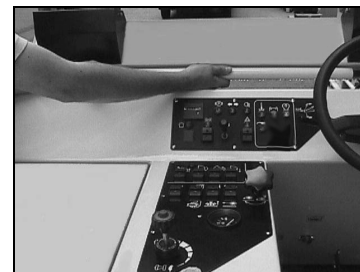
- Sicherungsstift der Sicherungsstange herausziehen



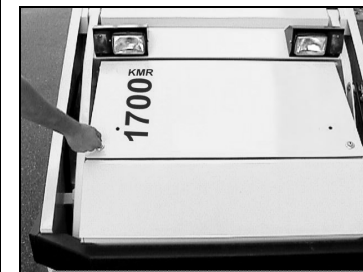
- Schrauben am Lagerbock soweit lösen, dass sich dieser verdrehen und herausziehen lässt



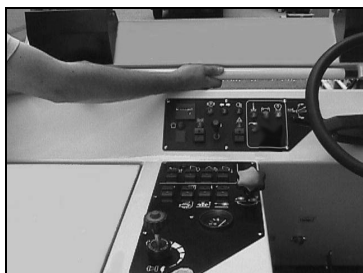
- Auf Antriebsseite einrasten
- Mitnehmer in Löcher einrasten lassen



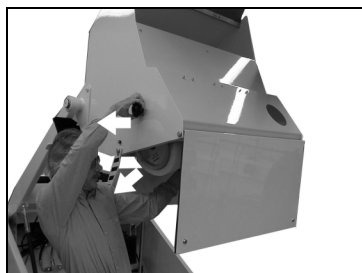
- Sicherungsstange einsetzen



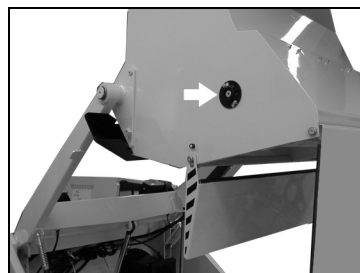
- Staubfilterabdeckung mit Geräteschlüssel schließen



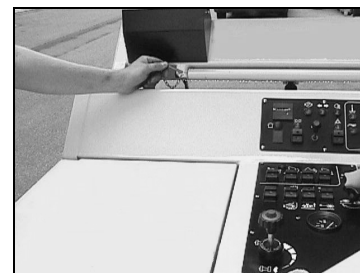
- Sicherungsstange herausnehmen



- Lagerbock soweit wie möglich herausziehen
- Lamellenfilter herausnehmen



- Lagerblock hineinschieben und festschrauben



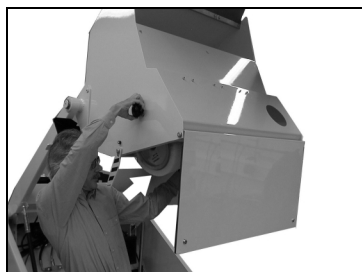
- Sicherungsstift der Sicherungsstange einsetzen
- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung einfahren
- Motor abstellen

Seitenbesen auswechseln

- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung anheben
- Motor abstellen
- Feststellbremse arretieren



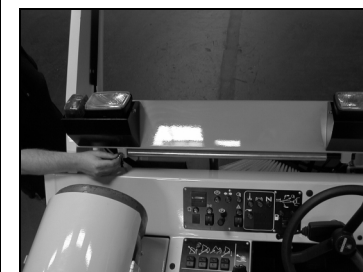
- Sicherungsstange einsetzen



- Neuen Filter einsetzen



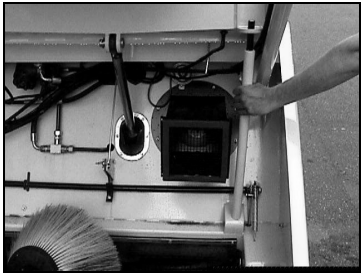
- Sicherungsstange herausnehmen



- Sicherungsstift der Sicherungsstange herausziehen



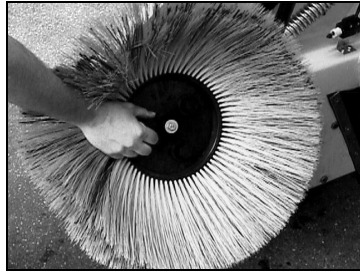
- Sicherheitsstange herausnehmen



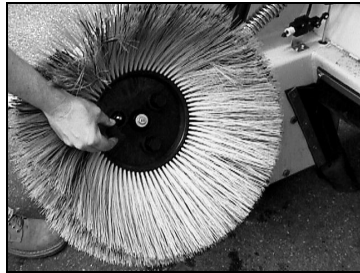
- Sicherheitsstange einsetzen



- Seitenbesen nach außen schwenken



- Seitenbesen abschrauben

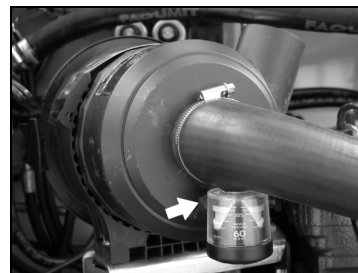


- Neuen Seitenbesen anschrauben

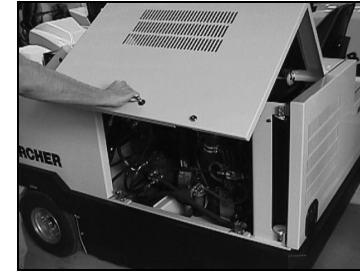


- Seitenbesen nach innen schwenken
- Sicherheitsstange herausnehmen
- Sicherheitsstange einsetzen
- Sicherungsstift der Sicherheitsstange einsetzen
- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung einfahren
- Motor abstellen
- Feststellbremse arretieren

Luftfilter wechseln



Zeigt die Kontrollanzeige ROT an, ist der Luftfilter zu wechseln



- Motorabdeckung öffnen



- Haubenschluß am Luftfiltergehäuse zusammendrücken
- Haube abnehmen



- Verschmutzten Filter entnehmen
- Neuen Filter einsetzen



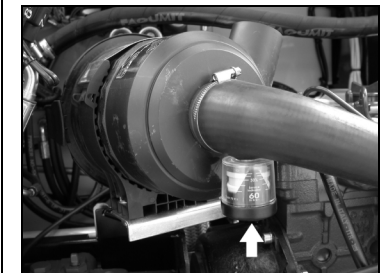
- Haube auf Luftfiltergehäuse aufsetzen

Hinweis:

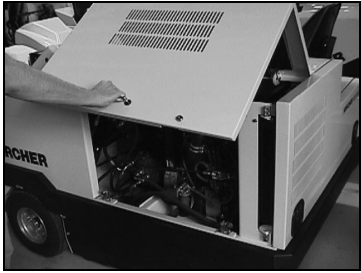
Richtige Position der Haube beachten! (Beschriftung)

Hinweis:

Der Haubenschluß muss hörbar einrasten

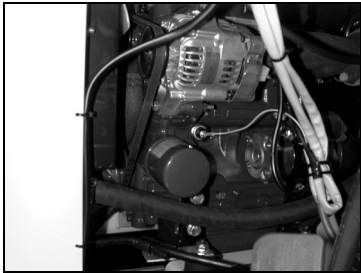


- Kontrollanzeige zurücksetzen
- Taste am Boden der Kontrollanzeige drücken



- Motorabdeckung schließen

Keilriemen prüfen und einstellen



In der Mitte zwischen Kurbelwelle und Lichtmaschine muß der Keilriemen bei einem Druck von 10 Kg ca. 7-9 mm nachgeben
— Die Keilriemenspannung wird durch Verstellen der Lichtmaschine eingestellt.

Kraftstofffiltersystem wechseln



Gefahr!

- Explosionsgefahr
- Rauchen und offenes Feuer verboten
- Wartung nicht in geschlossenen Räumen durchführen
- Motor abstellen

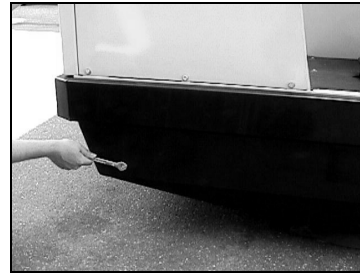


- Hintere Motorabdeckung öffnen
- Klemmschellen lösen
- Schläuche abziehen



- Vorfilter erneuern (Durchflußrichtung beachten!)
- Kraftstoffschläuche und Klemmschellen auf Dichtheit und Beschädigungen prüfen

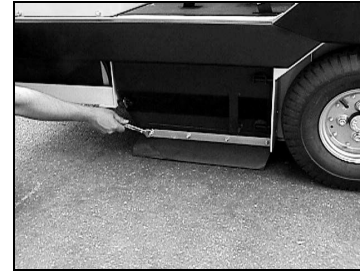
Dichtleisten auswechseln



- Befestigungsschraube der Seitenverkleidungen abschrauben



- Seitenverkleidung abnehmen



Seitliche Dichtleisten

- Die Befestigungen der Dichtleisten abschrauben
- Neue Dichtleisten anschrauben und noch nicht anziehen



Unterlage mit 5 mm Stärke unterschieben um Bodenabstand einzustellen



- Dichtleisten ausrichten
- Befestigungen der Dichtleisten anziehen



Hintere Dichtleisten

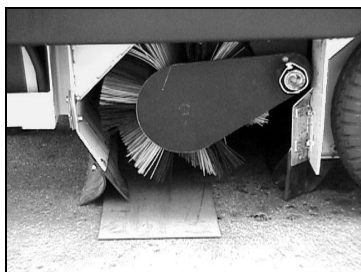
- Klappsplint abnehmen



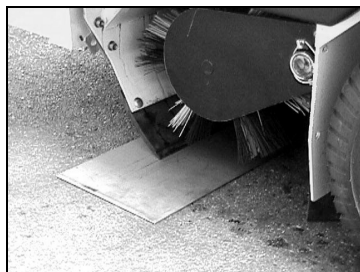
- Verkleidung abnehmen



- Die Befestigungen der Dichtleisten abschrauben
- Neue Dichtleisten anschrauben und noch nicht anziehen



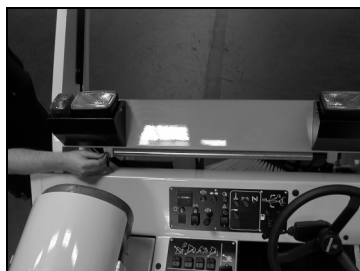
- Unterlage mit 5 mm Stärke unterschieben um Bodenabstand einzustellen
- Vordere Dichtleiste ausrichten



- Die hintere Dichtleiste soll die vordere Dichtleiste um 2 cm überlappen
- Befestigungen der Dichtleisten anziehen

Vordere Dichtleisten

- Motor starten
- Kehrgutbehälter bis zur Endstellung anheben
- Motor abstellen
- Feststellbremse arretieren



- Sicherungsstift der Sicherungsstange herausziehen



- Sicherungsstange herausnehmen



- Sicherungsstange einsetzen



- Dichtleisten abschrauben
- Neue Dichtleisten falten und mit Befestigungsschiene wieder anschrauben



- Dichtleisten Kehrgutbehälter
- Dichtleisten austauschen
 - Sicherungsstange herausnehmen
 - Sicherungsstange einsetzen
 - Sicherungsstift der Sicherungsstange einsetzen
 - Motor starten
 - Kehrgutbehälter bis zur Endstellung einfahren
 - Motor abstellen
 - Feststellbremse arretieren

Lampen auswechseln



- Sechskantschrauben vom Scheinwerferhalter abschrauben



- Scheinwerfer herausnehmen und Anschlußstecker abziehen

Hinweis:

Position der Stecker beachten



- Scheinwerfergehäuse auseinanderschrauben



- Scheinwerfergehäuse auseinanderziehen
- Halten Sie das Scheinwerfergehäuse waagrecht, der Scheinwerfer ist nicht befestigt



- Verschlussbügel zur Befestigung der Lampe entriegeln und Lampe herausnehmen
- Entfernen Sie zum Austausch der Lampe beim Blinker das Blinkerglas vom Blinkergehäuse.

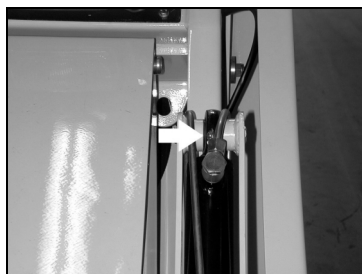


- Defekte Sicherungen erneuern
 - Beschreibung (Siehe Deckelinnenseite)
 - Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden

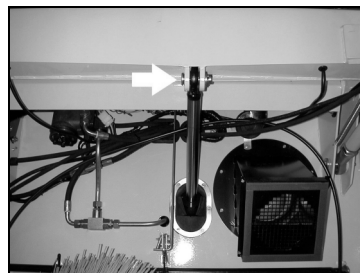
Schmieren der Lager und Zylinder



- Hintere Motorabdeckung öffnen
- Sicherungskasten herausklappen und öffnen



Kippzylinder



Hubzylinder

- An den Lagern sind Schmiernippel angebracht
- Sie werden mit einer Fettpresse abgeschmiert
- Die Zylinderlaufflächen werden mit einem Fettfilm belegt

Sicherheitshinweise Batterie

Hinweise:

*Gebrauchsanweisung beachten
Arbeiten an Batterien nur nach
Unterweisung durch Fachpersonal*

Gefahr!

- Schutzbrille und Schutzkleidung tragen
- Unfallverhütungsvorschriften sowie DIN VDE 0510, VDE 0105 T.1 beachten

Gefahr!

Brand- und Explosionsgefahr!

- Rauchen verboten
- Keine offene Flamme, Glut oder Funken in der Nähe von Batterien
- Keine Gegenstände oder Werkzeuge auf der Batterie ablegen, da Batteriepole immer unter Spannung stehen
- Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht

Verätzungsgefahr!

- Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- bzw. abspülen
- Danach unverzüglich Arzt aufsuchen
- Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen



- Altbatterien mit diesem Zeichen sind wiederverwendbares Wirtschaftsgut und müssen dem Recyclingprozess zugeführt werden
- Altbatterien die nicht dem Recyclingprozess zugeführt werden, sind unter Beachtung aller Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen

Batterie aus- und einbauen



Klemmung für Minuspol-Leitung lösen



Klemmung für Pluspol-Leitung lösen



Batteriehalterung abschrauben
Batterie an den Halteschlaufen
herausnehmen

Hinweise:

Beim Einbau der Batterie ist darauf
zu achten, das zuerst die
Pluspol-Leitung angeschlossen
wird.

Die Batteriepole und Polklemmen
auf ausreichenden Schutz durch
Polschutzfett kontrollieren

Batteriesäurestand prüfen und nachfüllen



Gefahr!

Beachten Sie unbedingt die
Sicherheitsvorschriften beim
Umgang mit Batterien !



- Die 6 Zellverschlüsse abnehmen
- Aus jeder Zelle mit dem Säureprüfer eine Probe ziehen
- Die Säureprobe wieder in dieselbe Zelle zurückgeben

**Die Säure einer vollgeladenen
Batterie hat bei 20 °C das
spezifische Gewicht von 1,28 kg/l**

**Die Säure einer teilentladenen
Batterie hat das spezifische
Gewicht zwischen 1,00 und
1,28 kg/l**

**In allen Zellen muß das
spezifische Gewicht der Säure
gleich sein**



Batteriesäuregewicht unter 1,15 kg/l

- Bei zu geringem
Batteriesäurespiegel Zellen mit
destilliertem Wasser auffüllen bis
die Plattenoberkanten gerade
benetzt sind
- Batterie laden bis das spezifische
Gewicht von 1,28 kg/l erreicht ist

Batterie laden



Gefahr!

- Beachten Sie unbedingt die
Sicherheitsvorschriften beim
Umgang mit Batterien !
- Batterie mit kleinstmöglichem
Ladestrom laden
- Unbedingt die
Gebrauchsanleitung des
Ladegerätheherstellers beachten



- Alle Zellverschlüsse abnehmen
- Minuspol-Leitung des
Ladegerätes mit dem
Minuspolanschluß der Batterie
verbinden
- Pluspol-Leitung des Ladegerätes
mit dem Pluspolanschluß der
Batterie verbinden
- Ladegerät einschalten
bzw. Netzstecker einstecken

Zubehör

Seitenbesen hart	6.905-773
Seitenbesen mit Stahlborsten	6.905-619
Hauptkehrwalze weich	6.906-135
Hauptkehrwalze hart	6.906-136
Schutzdach für Bediener	2.639-192
<i>Aus Arbeitssicherheitsgründen erforderlich zum Betrieb der Kehrmaschine im Hochregalbereich.</i>	
Wetterschutzkabine mit Glas	2.639-148
Pannensichere CSE-Bereifung Vorderachse	4.515-042
Lecksuchspray	6.282-033
Heizung	auf Anfrage

Störungshinweise**Motor startet nicht oder läuft nach dem Anlassen unregelmäßig**

- Batterie laden oder auswechseln
- Kraftstoff tanken oder Gasflasche wechseln
- Kraftstofffilter auswechseln
- Benzin- und Gas-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen
- Gasfilter in der Verschraubung zur Gasflasche auf Verschmutzung prüfen
- Luftfilter reinigen oder Filterpatrone auswechseln
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Motor läuft heiß

- Kühlmittel nachfüllen
- Keilriemen spannen
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Kehrmaschine bewegt sich nur langsam oder gar nicht

- Feststellbremse lösen
- Bypassventil auf Fahrbetrieb stellen
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Pfeifendes Geräusch in der Hydraulik

- Hydraulikflüssigkeit nachfüllen

Bürsten drehen sich nur langsam oder gar nicht

- Umstellung auf Kehr- und Fahrbetrieb
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Maschine staubt

- Kehrwalze auswechseln
- Staubfilter reinigen
- Filterdichtungen auswechseln
- Dichtleisten nachstellen oder erneuern

Kehreinheit lässt Kehrgut liegen

- Kehrgutbehälter entleeren
- Staubfilter reinigen
- Kehrwalze auswechseln
- Kehrspiegel einstellen
- Blockierung der Kehrwalze beseitigen
- Kehrgutbehälter - Dichtstreifen auswechseln
- Dichtleisten nachstellen oder erneuern

Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht

- Kehrgutbehälter ganz zurückkippen
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Kehrgutbehälter dreht sich zu langsam oder gar nicht

- Kehrgutbehälter entleeren
- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen

- Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Technische Daten**Motor**

Hersteller Kubota
Modell DF 750
Bauart 3-Zylinder-Viertakt-Benzinmotor

Kühlart wassergekühlt
Drehrichtung rechts
(in Fahrtrichtung)

Bohrung 68 mm
Hub 68 mm
Hubraum 740 cm³
Betriebsdrehzahl 2700 1/min
Obere Drehzahl 3600 1/min
Leerlaufdrehzahl 800 - 900 1/min

Motorleistung 14 KW/19 PS
Höchst Drehmoment 49 Nm bei 2400 - 2900 1/min
Kraftstofffilter Filterpatrone
Tankinhalt ca. 45 Liter
Ölmenge im Motor ca. 3,25 Liter

Ölorte im Motor

Über 25 °C SAE 30
SAE 10W-30
SAE 10W-40
0 bis 25 °C SAE 20
SAE 10W-30
SAE 10W-40
Unter 0 °C SAE 10W
SAE 10W-30
SAE 10W-40

Ölfiler Filterpatrone
Ansaugluftfilter Innenfilterpatrone
Außenfilterpatrone

Elektrische Anlage

Batterie 12 V, 60 Ah
Generator Drehstrom, 12 V, 40 A
Starter Elektrostarter

Bereifung

Größe vorne 5.00-8 6PR V54
Luftdruck vorne 6 bar
Größe hinten 4.00-8 Soffy NP80
CSE superelastic

Bremse

Vorderräder mechanisch
Hinterrad hydrostatisch

Fahrgeschwindigkeiten

Vorwärts 0 - 10 km/h
Rückwärts 0 - 4 km/h

Hydraulische Anlage

Ölmenge in der Hydraulikanlage komplett ca. 35 Liter
Ölmenge im Hydrauliktank ca. 27 Liter
Ölart HV 46

Kehrleistungen

Theoretische Flächenleistung
Ohne Seitenbesen 10750 m²/h
Mit Seitenbesen 14000 m²/h

Kehrgutbehälter

max. Entladehöhe 1600 mm
Gesamtvolumen 300 Liter
Nutzbares Volumen 130 Liter

Staubabsaugung/Filteranlage

Bauart Radialgebläse
Drehzahl ca. 4000 1/min
Feinstaubfilter Rundfilter

Filter-/Saugsystem

Filterfläche 9 m²
Ansaugvolumen 2200 m³/h
Unterdruck 1500 Pa
Rüttlersystem E-Motor automatisch

Kehrwalze

Durchmesser 360 mm
Länge 1075 mm
Drehzahl 530 1/min
Kehrspiegel 40 - 50 mm

Seitenbesen

Drehzahl 0 - 160 1/min
Durchmesser 510 mm

Maße und Gewichte

Arbeitsbreite ohne Seitenbesen 1075 mm
Arbeitsbreite mit Seitenbesen 1300 mm
Länge 2312 mm
Breite 1513 mm
Höhe 1435 mm
Wenderadius rechts 2150 mm
Wenderadius links 2050 mm
Zul. Gesamtgewicht 1550 kg
Zul. Achslast vorne 1075 kg
Zul. Achslast hinten 725 kg
Eigengewicht 1160 kg
Steigvermögen 11,5°/ 20 %

Geräuschemission

Schalldruckpegel (EN 60704-1) 84 dB (A)
Garantierter Schalleistungspegel (2000/14/EU) 101 dB (A)

Schutzart IPX 3**Gerätevibrationen**

Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)
Obere Gliedmaßen < 2,5 m/s²
Füße/Sitzfläche < 0,5 m/s²

Umgebungsbedingungen

Temperatur -5 bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend 0 - 90 °C

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine / Aufsitzgerät

Typ: 1.186-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien

EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-Richtlinie über Geräuschemissionen (2000/14/EU)

Angewandte harmonisierte Normen

DIN EN 60335-1
DIN EN 60335-2-72
DIN EN 50082-2:1995

Angewandte nationale Normen

CISPR 12

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

Anhang V

Gemessener
Schalleistungspegel: 100 dB(A)

Garantierter
Schalleistungspegel: 101 dB(A)


Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen. Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

5.957-571 (09/02)

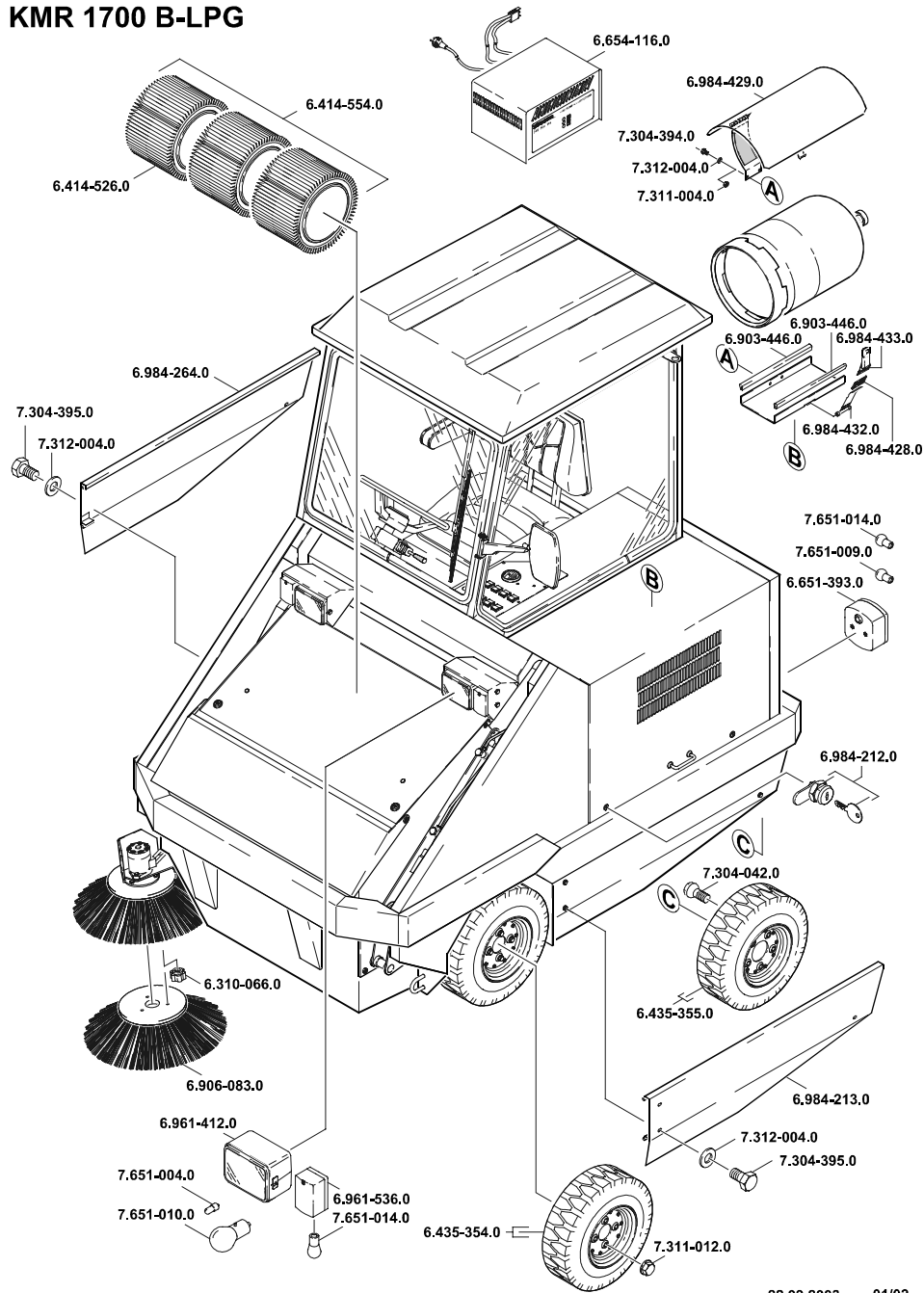
Alfred Kärcher
Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden.
Registergericht: Waiblingen,
HRA 169.
Persönlich haftende
Gesellschafterin. Kärcher
Reinigungstechnik GmbH. Sitz
Winnenden, 2404 Registergericht
Waiblingen, HRB

Geschäftsführer:
Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner,
Georg Metz

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Cleaning Systems
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
P.O.Box 160
D-71349 Winnenden
Tel.: ++49 7195 14-0
Fax : ++49 7195 14-2212

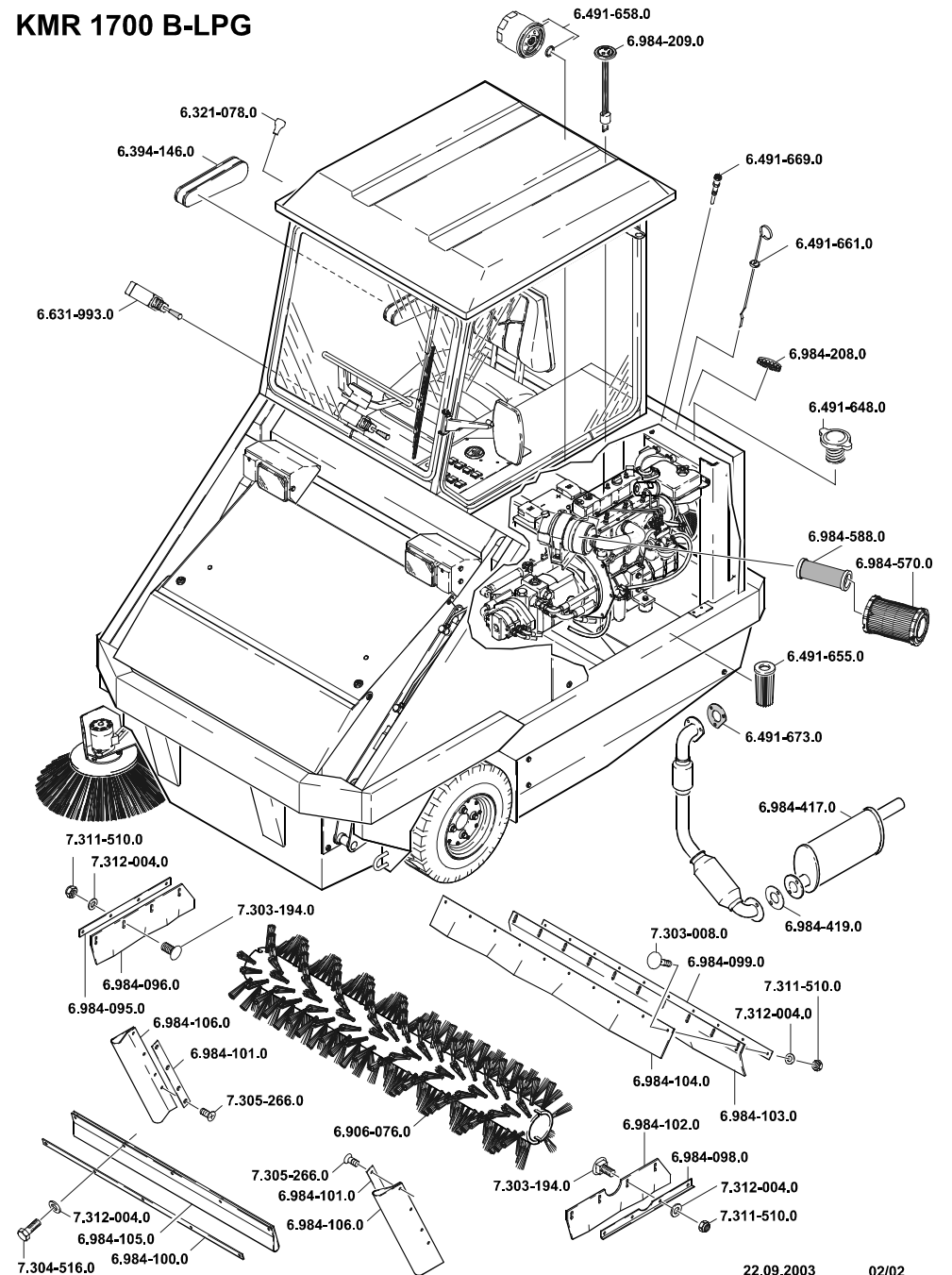

(Reiser Jenner)

KMR 1700 B-LPG



22.09.2003 01/02

KMR 1700 B-LPG



22.09.2003 02/02